AntiPope Gregory VII

Key Facts

Other names	Hildebrand of Soana
Born	1020
Location	Sovana, Italy
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pontifex Maximus (1057-1084)
Died	May 1085

View attachment 1340

Hildebrand wurde in Soana (heutiges Sovana) geboren, einer kleinen Stadt in der südlichen Toskana. Er soll der adeligen Aldobrandeschi-Familie angehört haben, einem Unterzweig der größeren heidnischen Tusculum-Priesterfamilie.

Ob dies wahr ist oder nicht, es ist klar, dass Hildebrand ein engagiertes heidnisches Mitglied des Cybele-Kults war, bis er seinen brillanten Plan entwickelte, sich in „äußere Erscheinung“ zum Katholizismus zu bekehren und das Papsttum zu ergreifen, das durch seine alte Abstammung die Legitimität der heidnischen Priester beansprucht des Vatikans.

1046 fielen die Streitkräfte des Heiligen Katholischen Kaisers Heinrich III. In Italien ein und richteten jedes letzte Mitglied der Tusculum-Blutlinie hin, das sie finden konnten. Gregor VI. (1045-1046) war der letzte vollwertige heidnische Pontifex Maximus von Rom.

In einigen der vielen gefälschten Dokumente des römischen Kults wird behauptet, dass Gregor VII. Der Sohn von Gregor VI. Gewesen sein könnte. Es ist jedoch wahrscheinlicher, dass diese besondere Lüge als eine frühe Geschichte ins Leben gerufen wurde, um Hildebrands satanisches Zeugnis gegenüber den anderen Dämonen zu verbreiten, die fürstliche Adelsfamilien in Italien verehren.

Nach dem Massaker an der höchsten satanischen Dynastie in ganz Italien durch Heinrich III. Scheint Hilderbrand eine aktive Rolle bei der Kommunikation zwischen den verschiedenen Fürstenfamilien gespielt zu haben, die gegen die verschiedenen Invasionen katholischer Streitkräfte, imperialer christlicher Streitkräfte aus Konstantinopel und muslimischer Streitkräfte auf und ab kämpften Italien.

Wahrscheinlich kam Hilderbrand während eines seiner mehreren Besuche bei Pandulf IV. Der mächtigen Fürsten von Capua in Benevent zum ersten Mal mit den baskischen Söldnerbrüdern Roberto Borja und Rogelio Borja in Kontakt, die ansonsten entweder Borsa oder Guiscard (was einfach bedeutet) genannt wurden schlau und gerissen), einschließlich der völlig fiktiven Behauptung, sie seien Normannen.

Die Basken waren alte Satanisten und verehrten Mari – den Archetyp für das Bild des Teufels-Mendes und Luzifers. Sie hatten auch einen tiefen Hass gegen den Katholizismus, weil Charles Martel und seine Nachkommen ihre Region in Schutt und Asche legten (vor allem wegen ihres Verrats).

1056 starb Kaiser Heinrich III. Und bald darauf wurde sein legitimer katholischer Papst Clemens II. Ermordet. Es scheint, dass Hilderbrand daraufhin einen brillanten Plan zur Machtergreifung aufstellte.

Hilderbrand erkannte, dass, solange sich die fürstlich-satanistischen Familien Italiens weigerten, christlich oder katholisch zu sein, Italien weiterhin von verschiedenen Invasoren überrannt würde, und bot den Brüdern Borja einen Deal an, wenn sie ihm bei der Sicherung Roms und der Annäherung helfen würden von den anderen Fürsten würde er ihnen und ihren Nachkommen edles Land und Titel gewähren.

So nannte sich Hilderbrand ab 1057 Pontifex Maximus Gregor VII. Zu Ehren der getöteten satanischen Adligen des Tusculum und begann unter dem Schutz der spanischen Söldnerbrüder der Borja, die satanischen Kulte Italiens in den römischen Kult umzuwandeln.

Die erste und bedeutendste Neuerung von Gregor VII. Bestand darin, die heidnischen Familien in Italien aufzufordern, sich zum Katholizismus zu bekennen.

Die Fürstenfamilien Italiens hatten immer gewusst, dass die katholische Kirche auf einer Reihe schwacher Lügen gegründet wurde. Aber die militärische Stärke des katholischen Reiches war einfach zu stark. Anstatt ihre Lügen zu leugnen, überredete Hilderbrand die Fürsten, sie als gläubige Katholiken anzuerkennen.

Dies war entscheidend für den Erfolg seines Plans. Hildebrand plante, nicht weniger als das volle legitime Erbe der katholischen Kirche als römischen Ritus anzunehmen, indem er behauptete, die römischen Päpste seien immer katholisch und der Liber Pontificalus befände sich in einem schrecklichen Irrtum.

Zweitens hat der „katholische“ Papst Gregor VII. Die zweite seiner brillanten Ideen ins Leben gerufen – das Amt des Kardinals und das Kardinalskollegium. Um seine Behauptung zu bekräftigen, dass die Römer tatsächlich die legitimen Erben der katholischen Religion waren (weniger als 300 Jahre zuvor geschaffen), führte er das Amt des Kardinals ein, wonach (wie in der Antike) jeder Familie nicht mehr als erlaubt sein würde eines ihrer Familienmitglieder als Kardinal. Danach würde das Amt von Pontifex Maximus aus dieser ausgewählten Gruppe gewählt.

Drittens formalisierte Gregor VII. Den Land- und Titelprozess und beendete Jahrhunderte erbitterter Fehden zwischen verschiedenen Fürsten, indem er sicherstellte, dass der Prozess des Adelstitels durch das Kollegium und den als „

Kurie“ bekannten Papst geregelt wird. So wurde der römische Kult und die Basis ihrer Macht geboren.
Gregory führte weitere Neuerungen ein, um den Mythos zu bekräftigen, dass die Latiner „immer“ katholisch gewesen seien, indem er neue gefälschte Texte wie den Dictatus papae einführte – eine Zusammenstellung 27 von Axiomen, die nicht nur behaupteten, dass die Latiner immer katholisch waren, sondern anfingen, die Ketzer zu indoktrinieren dämonische Lehre von Cybele in die Liturgie der katholischen Kirche.

Gregor ging noch weiter und sorgte dafür, dass Cybele nun Maria, Mutter Gottes – und Jesus technisch überlegen – als offizielle „Doktrin“ der katholischen Kirche wurde. Während diese schreckliche Häresie sowohl gegen die christliche als auch gegen die katholische Lehre gerichtet war, wurde sie innerhalb von zweihundert Jahren tatsächlich zur offiziellen katholischen Lehre unter der Kontrolle des römischen Kults.

1083 war König Heinrich IV. Jedoch bereit, in Italien einzufallen, und 1084 wurde Gregor zusammen mit seiner Familie gefangen genommen und sofort hingerichtet. Die diplomatischen Neuerungen und die Umstrukturierung des satanischen Glaubens und des menschlichen Opfers in ein parasitäres „katholisches“ Glaubenssystem würden ihn jedoch überleben. Sein Erbe ist der römische Kult und seine unnachgiebige Geisel der heutigen katholischen Kirche.

Die meisten bösen Verbrechen

1073 CE Mord (1073 n. Chr.): Papst Gregor VII., Auch St. Gregor genannt, ermordete Papst Alexander II., Um das Papsttum zu erhalten. Darüber hinaus ermordete der heilige Gregor mindestens sechs Bischöfe auf seiner Suche nach Macht.
Von falschen Aussagen / Täuschungen zum Zweck der Einführung satanischer Rituale: (1070er Jahre) Papst Gregor, auch St. Gregor genannt, führte das falsche Dogma ein, das während der Feier der Eucharistie Brot und Wein in den tatsächlichen Körper und Blut verwandelte von Christus. Dies wurde die „Transmutation“ genannt und wurde absichtlich durchgeführt, um eine größere satanische Symbolik in die untere Masse einzuführen, um das wachsende Gerücht von Kannibalismus und Satanismus im gesamten Heiligen Römischen Reich nach der 350-jährigen Terrorherrschaft der absoluten Ausschweifung, des Massenmordes und des institutionellen Inzests von zu unterdrücken die Päpste. Das Transmutationsdogma, das alle Katholiken zu offiziellen Mitgliedern eines Kannibalismus-Kultes macht, gilt seit fast 1000 Jahren als grundlegendes Kirchengesetz.Des Mordes: (1079 n.Chr.) Papst Gregor VII., Auch St. Gregor genannt, ermordete Berengarius und seine Anhänger, die die neuen kirchlichen Erlasse über das satanische und kannibalische Dogma der Umwandlung von Brot und Wein während der „niederen“ Masse in das Physische ablehnten Leib und Blut Christi. Auf Befehl des hl. Gregor wurden Hunderte von Priestern, Nonnen, Frauen und Kindern nach satanischer Tradition rituell geopfert, indem sie nach kirchlichem Recht lebendig verbrannt wurden.

Des Mordes: (1079 n.Chr.) Papst Gregor VII., Auch St. Gregor genannt, ermordete Berengarius und seine Anhänger, die die neuen kirchlichen Erlasse über das satanische und kannibalische Dogma

der Umwandlung von Brot und Wein während der „niederen“ Masse in das Physische ablehnten Leib und Blut Christi. Auf Befehl des hl. Gregor wurden Hunderte von Priestern, Nonnen, Frauen und Kindern nach satanischer Tradition rituell geopfert, indem sie nach kirchlichem Recht lebendig verbrannt wurden.

Von historischen Methoden zur Erlangung von Eigentum durch Erpressung und Diebstahl: (1081) Der heilige Gregor (Papst Gregor VII.) Führte 1081 neue Gesetze ein, die als Caesaro-Papismus bezeichnet wurden und bei denen jedes Haus in Frankreich und Sachsen (Deutschland), in dem eine getaufte Person wohnt, bezahlt werden sollte ein jährlicher Tribut eines Denars an den Papst, der behauptet, er sei für „den heiligen Petrus“ bestimmt, indem er den falschen Brief verwendet, um Pippin den Kurzen dazu zu verleiten, dem Papst Land zu geben, und behauptet, es sei ein uralter Brauch, der zuerst von Charlamagne eingeführt wurde. Da alle Schriften, Ausbildungen und Bücher von der römisch-katholischen Kirche kontrolliert wurden, war zu diesem Zeitpunkt keine verlässliche Geschichte verfügbar, um diesem massiven Betrug nachzugehen.

Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (1085 n. Chr.) Dass der christliche König Alfons VI. Von Kastilien die muslimische Stadt Toledo eroberte und auf Befehl von Papst Gregor VII., Auch St. Gregor genannt, alle seine Einwohner, einschließlich Frauen und Kinder, ermordete. Dass die ehemaligen Besitztümer der von der Kirche ermordeten Muslime eine weitaus fortgeschrittenere Kultur des Reichtums und Wissens aufweisen als die 600 Jahre alte Steinzeit Europas, die von der römisch-katholischen Kirche auferlegt wurde. Überall in Europa gab es Gerüchte über den fabelhaften Reichtum der Muslime, die unter den christlichen Führern den Wunsch weckten, ihr Land zu durchsuchen.

Papst Gregor VII. (1020–85; Papst 1073–85) erklärte offiziell, dass „das Töten von Ketzern kein Mord ist“ und verfügte, dass die Kirche und ihre Militanten Ungläubige, die an christliche Dogmen glauben, töten dürfen

---

Revision #1
Created 11 October 2025 15:57:14 by investigatione
Updated 11 October 2025 15:57:34 by investigatione